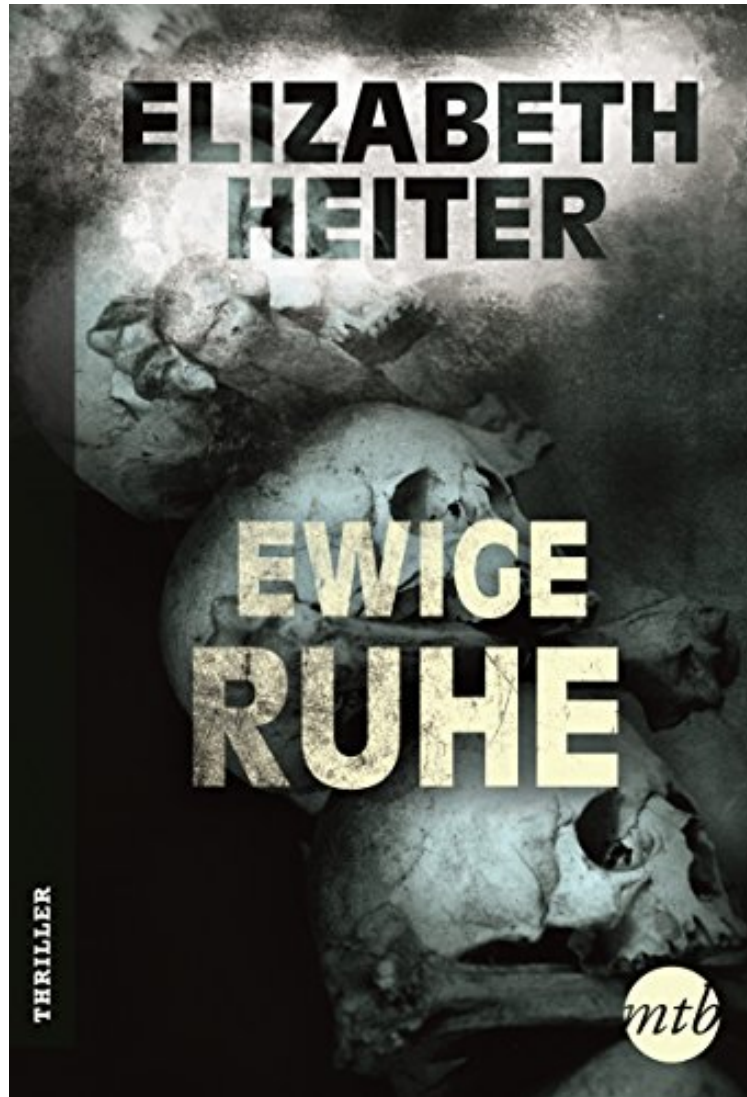


[Free download] Ewige Ruhe: Thriller (Evelyn Baine 2)

Ewige Ruhe: Thriller (Evelyn Baine 2)

Von Elizabeth Heiter

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #208109 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-01Erscheinungsdatum:
2015-07-10File Name: B00SWX92HY | File size: 52.Mb

Von Elizabeth Heiter : Ewige Ruhe: Thriller (Evelyn Baine 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ewige Ruhe: Thriller (Evelyn Baine 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannende und kurzweilige Fortsetzung der Evelyn Baine ReiheVon Happy End Bcher - NicoleEvelyn Baine ist
Profilerin beim FBI. Ihre Jobwahl kommt nicht von ungefahr. Einst wurde ihre beste Freundin Cassie entfhrt und auch
Evelyn stand auf der Liste des Entfhrers. Seitdem sind viele Jahre ins Land gegangen, doch Cassie wurde nie
gefunden. Obwohl Evelyn bereits viele Erfolge in ihrem Job zu verzeichnen hat, lsst ihr Cassies ungeklrter Fall auch

heute noch keine Ruhe. Als sie eines Tages einen Telefonanruf von Cassies Mutter erhält, fürchtet sie zunächst, Cassies sterbliche Überreste seien gefunden worden. Doch es ist noch tragischer. Ein weiteres Mädchen wurde so viele Jahre nach Cassie aus Evelyns beschaulichem Heimatort entführt. Wieder wurde ein grausam umgeschriebener Kinderreim an dem Ort aufgefunden, an dem das Mädchen zuletzt gesehen wurde und die Ermittler glauben nun, dass der Entführer von einst erneut umgeht. Evelyn erstreitet sich die Möglichkeit, vor Ort als Profilerin, an dem Fall arbeiten zu dürfen, was einige Mitarbeiter der Polizei nicht unbedingt begeistert. Einer von ihnen, Jack, erinnert sich noch gut an Evelyn aus den damaligen Verhören und ist ihr nicht wohlgesonnen, was zum Teil daran liegt, dass er Evelyn mit ihrer dunklen Haut stets als Eindringling in seiner 'weißen Stadt' sah. Doch mittlerweile haben sich gottlob auch die Zeiten in Rose Bay gewandelt, denn der neue Polizeichef hat genau wie Evelyn eine dunkle Hautfarbe und unterstützt sie in allen beruflichen Belangen. Obwohl Evelyn es mit ihrem zugeordneten Partner Jack nicht einfach hat, kommt sie mit den Ermittlungen weiter und schon bald gibt es zwei Tatverdächtige. Als sich Evelyn jedoch auf eigenmächtige Art und Weise bei einem der Tatverdächtigen umsehen will, gelangt sie umgehend auf die schwarze Liste ihres Vorgesetzten beim FBI, der ihr nur noch erlaubt, einem anderen FBI'ler bei dem Entführungsfall in Rose Bay zu assistieren, weil er findet, dass Evelyn persönlich zu sehr involviert ist und womöglich ihre Professionalität darunter leidet. Evelyn ist frustriert, doch muss sie sich dem Befehl fügen, will sie nicht ihren Job riskieren. Doch dann wird sie beinahe angeschossen. Hat sie den Täter bereits nerven gemacht? Nachdem man die Romanheldin Evelyn Baine im Vorgängerband 'Kalte Gräber' kennenlernen durfte und bereits dort nebenbei etwas über ihr Schicksal bzw. ihre Motivation bezüglich ihres Profilerjobs erfuhr, zieht es sie nun in der Fortsetzung an den eigentlichen Ort des damaligen Geschehens zurück. Sieht man einmal davon ab, dass es recht unglaubwürdig wirkt, dass ausgerechnet sie, die einst beinahe zu den Entführungsoptionen in Rose Bay gehörte und die dadurch ihre beste Freundin verloren hat, in diesem Fall als Profilerin arbeiten darf, lässt sich auch 'Ewige Ruhe' sehr spannend an. Die Autorin legt geschickt falsche Fährten um die Leser zu verwirren so dass man genau wie Evelyn im Dunklen tappt und der Spannungsbogen konstant gehalten werden kann. Auch die aufgeheizte, beklommene Atmosphäre in der Kleinstadt, wirkt sehr glaubwürdig von der Autorin in Szene gesetzt. Dazu kommt, dass Rose Bay bis zu der ersten Entführung ein fragwürdiges Sauberkeitsimage hatte, in dem damals nur weiße Mittelständler lebten, die Menschen anderer Nationen oder Hautfarben eher misstrauisch beugten. Obwohl Evelyn mittlerweile eine erfolgreiche und erfahrene Profilerin geworden ist, nagt es immer noch an ihr, dass sie in Rose Bay einst als Außenseiterin galt, mit der kein anderes Mädchen etwas zu tun haben wollte, außer Cassie, was man gut nachvollziehen kann. Man kann zudem auch sehr gut Evelyns Antrieb, Licht ins Dunkel zu bringen, verstehen, denn seit damals hat sie Cassies Verschwinden kaum verwinden können. Der Thriller ist spannend, die Ermittlungsarbeit wurde ebenfalls interessant und kurzweilig geschildert und Elizabeth Heiters Schreibstil ist eingängig, so dass es von meiner Seite kaum etwas daran auszusetzen gibt. Lediglich Evelyns TSTL-Anwendungen dann und wann (dazu gehört auch ihr Alleingang, der ihr sehr viel Ärger von Seiten des FBI Chefs einbringt) haben mich beim Lesen etwas gestört. Ansonsten gibt es von mir eine klare Leseempfehlung! Kurz gefasst: Spannende und kurzweilige Fortsetzung der Evelyn Baine Reihe, in der man nun endlich erfährt was damals wirklich mit Cassie geschah. 4.5 von 5 Punkten. Eine Rezension von Happy End Bücher.de (NG)1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hier ist Nomen nicht Omen! Von Kalamaria Denn der Thriller der Autorin Elizabeth Heiter entspricht nicht einmal ansatzweise der deutschsprachigen Bedeutung ihres Nachnamens - im Gegenteil, er ist sogar ziemlich düster und bedrückend. Protagonistin ist die noch recht junge Ermittlerin Evelyn Baine, Profilerin beim FBI und nicht gerade auf Rosen gebettet, was ihre eigene Vergangenheit angeht. Genauer gesagt, hat diese sie sogar zu dieser Berufswahl veranlasst, ja getrieben: als Zwölfjährige hat sie erlebt, wie ihre Freundin Cassie des Nachts entführt wurde und auf Nimmerwiedersehen verschwand. Zurück blieb ein Vers im Stil eines Kinderliedes - und auch sie, Evelyn, findet Erwähnung in den Zeilen. Der Entführer scheint nun, nach 18 Jahren, zurückgekehrt zu sein, denn es ist wieder ein zwölfjähriges Mädchen verschwunden, wieder wurde ein Reim hinterlassen. Es gibt eine Reihe von Verdächtigen: die Autorin legt hier geschickt mehrere Stränge, wobei allerdings aus meiner Sicht der Pfeil ein wenig zu früh in die richtige Richtung weist. Evelyn schaltet sich auf eigenen Wunsch in die Ermittlungen ein - sie kann gar nicht anders: und das stört bei zahlreichen Playern, nicht zuletzt den lokalen Ermittlern, auf strikte Ablehnung, wodurch ihre durch die emotionale Einbindung bereits schwierige Arbeit weiter belastet wird. Heiter schreibt gekonnt, gelassen und intelligent, bisweilen hat mich ihr Stil an Marcia Muller, eine der Ikonen der amerikanischen Krimiliteratur erinnert, doch leider dringt immer wieder etwas Pathetisches, ja Schwulstiges durch, das mich wieder auf Abstand zu den Ereignissen, der Protagonistin, vor allem aber der Opferseite bringt. So sagt Cassies Vater bspw. zu Evelyn, dass sie (zurück)gekommen sei, um seine Tochter wiederzufinden (S.84 und auch sonst reduziert sich einiges auf diese "großen Worte" die eigentlich kaum was aussagen. Es kann sein, dass dies durch die Übersetzung, mit der ich auch an anderen Stellen nicht immer glücklich war, noch verstärkt wurde. So bspw. auf S. 216: "Und Sie haben besser eine verdammt gute Erklärung dafür, dass Sie wussten, wo sich der Keller befindet." Man kann sich gut vorstellen, wie das im Englischen klingt - klar und eindeutig. Im Deutschen kommt es holperig und umständlich rüber und hätte eindeutig besser formuliert werden können. Trotzdem, der Thriller, der aus meiner Sicht eine Reihe von Krimielementen beinhaltet und genauso gut diesem benachbarten Genre zugeordnet werden könnte, weist eine Reihe von durchaus ansprechenden Alleinstellungsmerkmalen auf - nicht zuletzt die charismatische Protagonistin, die ich gerne in weiteren Folgen

wiederlesen würde! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle zweite Hlfte, etwas langatmiger Beginn Von Jashrin FBI-Profiliererin Evelyn Baine kehrt vorrbergehend zurck in ihren Heimatort. Dort ist ein Mdchen verschwunden, dessen Fall sehr hnlich zu einer achtzehn Jahre zurckliegenden Tat ist. Damals wurde Evelyns Freundin Cassie entfhrt und tauchte nie wieder auf. Und auch Evelyn hatte damals auf der Liste des Entfhrers gestanden, wie ein verstrendes Gedicht belegt. Damals wie heute wurde ein Kinderreim in befremdlicher Art und Weise umgedichtet und am Tatort zurck gelassen. Der Entfhrer wurde nie gefasst, doch ist es mglich, dass es sich nach so langer Zeit im denselben Tter handelt? In Ewige Ruhe schickt Elizabeth Heiter ihre Ermittlerin Evelyn Baine zum zweiten Mal in den Ring. Der Leser erfhrt einiges ber die Profilerin und ich konnte sie mir schnell gut vorstellen. Jedoch hat es etwas lnger gedauert, bis ich mit ihr warm geworden bin. Dies trifft allerdings auf das gesamte Buch zu. Der Anfang gefiel mir sehr, doch fast bis zur Hlfte war es mir zu ruhig und langatmig. Es war nicht langweilig, konnte mich aber auch nicht wirklich fesseln. Dies nderte sich zum Glck, so dass ich die zweite Hlfte regelrecht verschlungen habe. Gut gefallen hat mir, dass ich Evelyns verzweifelte Bemhen Licht ins Dunkel dieser Tat zu bringen zu jeder Zeit gut nachvollziehen konnte. Ihre eigene Geschichte wird gut eingebunden und erklrt so manche von Evelyns Verhaltensweisen. Da konnte ich auch gut darber hinwegsehen, dass ich es eher fr unrealistisch halte, dass Evelyn mit ihrer engen Verbundenheit zu dem alten Fall jetzt in diesem überhaupt ermitteln darf. Der Autorin gelingt es von Anfang an die Atmosphre in der Kleinstadt einzufangen. Manches Mal war ich heilfroh nicht wirklich dort zu sein. Zudem wurde nicht nur Evelyn sondern auch ich immer wieder durch falsche Spuren vllig aufs Glatteis gefhrt. Der Schreibstil ist angenehm und die Story gut durchdacht. Wre nicht die fr mich nicht gelungene erste Hlfte, so wrde ich gerne fnf Sterne vergeben, da mich der Rest wirklich begeistert hat. So schwanke ich jedoch zwischen drei und vier Sternen. Da aber letztlich der positive Eindruck des Endes berwiegt, vergebe ich vier Sterne. Insgesamt also ein Thriller, der mich nicht durchweg berzeugen konnte, den ich dennoch guten Gewissens weiterempfehlen kann.

Kurzbeschreibung Evelyn Baine kehrt bei ihrem zweiten Fall zu ihren Wurzeln zurck: Sie sollte tot sein. Sie hat es mit eigenen Augen gelesen - in dem morbiden Gedicht, das der "Kinderreimkiller" hinterlassen hat. Stattdessen traf es damals ihre beste Freundin Cassie. Dies liegt nun 18 Jahre zurck; der Fall wurde nie aufgeklrt. Das war der Grund fr Evelyn Baine, zum FBI zu gehen und eine der jngsten und besten Profilerinnen dort zu werden. Nun sind erneut Mdchen in ihrer Heimatstadt verschwunden. Und wieder sind Kinderreime die einzigen Hinweise auf den Tter. Evelyn bleibt keine Wahl. Sie muss zurck nach South Carolina reisen und sich den Dmonen ihrer Vergangenheit stellen

Kurzbeschreibung Evelyn Baine kehrt bei ihrem zweiten Fall zu ihren Wurzeln zurck: Sie sollte tot sein. Sie hat es mit eigenen Augen gelesen - in dem morbiden Gedicht, das der "Kinderreimkiller" hinterlassen hat. Stattdessen traf es damals ihre beste Freundin Cassie. Dies liegt nun 18 Jahre zurck; der Fall wurde nie aufgeklrt. Das war der Grund fr Evelyn Baine, zum FBI zu gehen und eine der jngsten und besten Profilerinnen dort zu werden. Nun sind erneut Mdchen in ihrer Heimatstadt verschwunden. Und wieder sind Kinderreime die einzigen Hinweise auf den Tter. Evelyn bleibt keine Wahl. Sie muss zurck nach South Carolina reisen und sich den Dmonen ihrer Vergangenheit stellen

ber den Autor und weitere Mitwirkende Elizabeth Heiters Familie wusste schon sehr frh, dass sie Schriftstellerin werden wrde; schon als Kind hat sie sich gern Geschichten ausgedacht. Spter erfand sie fr ihre Freunde spannende Kriminalflle und lie sie den Mrder erraten. Heute sind ihre Geschichten dsterer: Elizabeth mag eiskalte Verbrecher und starke Heldinnen. Bei ihren Recherchen begleitet sie die Ermittler in die Welt der Serienmrder.